

bvvp Pressemitteilung

23.03.2019

Der bvvp verabschiedet Resolution zur elektronischen Patientenakte: Hoheit über Daten muss bei PatientInnen liegen

Kassel, 23.03.2019. Der bvvp begrüßt – gemäß seiner am 23. März 2019 auf der Bundesdelegiertenversammlung des Verbands verabschiedeten Resolution – dass die Nutzung der von der jeweiligen Krankenkasse angelegten elektronische Patientenakte für die PatientInnen freiwillig ist.

Laut Gesetz haben die Krankenkassen, die verpflichtet sind, ihren Versicherten spätestens ab dem 1. Januar 2021 eine von der gematik zugelassene elektronische Patientenakte (ePa) zur Verfügung zu stellen – keinen Zugriff auf die ePa-Daten und das, obwohl die Akten auf den Servern der Krankenkasse liegen.

In dieser sollen Daten über Befunde, Diagnosen, Therapiemaßnahmen, Behandlungsberichte sowie Impfungen gespeichert werden und so eine lebenslange fall- und einrichtungsübergreifende Dokumentation über PatientInnen möglich sein (Paragraf 291a SGB V). Dadurch soll die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen BehandlerInnen verbessert und erleichtert werden.

Für den bvvp ist es unabdingbar, wie er in seiner Resolution hervorhob, dass PatientInnen zu jeder Zeit die Hoheit über ihre eigenen Daten behalten und damit jederzeit darüber entscheiden, welche Daten in die ePA eingestellt, welche Daten wieder gelöscht werden und wer Zugriff auf welche Daten hat.

Es muss untersagt sein, dass finanzielle oder andere Vorteile für die Versicherten an die Bereitstellung ihrer Daten gekoppelt werden.

Grundlegend für den bvvp ist, wie er in seiner Resolution deutlich machte: Daten aus der Behandlung psychisch kranker Menschen benötigen höchstmöglichen Schutz.

VORSTAND

VORSITZENDER

Dipl.-Psych. Benedikt Waldherr
Psychologischer Psychotherapeut

1.STELLV. VORSITZENDE

Angelika Haun, Fachärztin für
Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie

2.STELLV. VORSITZENDER

Martin Klett, Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut

Dr. Michael Brandt
Tilo Silwedel
Dr. Elisabeth Störmann-Gaede
Mathias Heinicke

Ariadne Sartorius
Ulrike Böker
Eva-Maria Schweitzer-Köhn
Rainer Cebulla
Dr. Bettina van Ackern
Dr. Frank Roland Deister

KONTAKT

bvvp Bundesgeschäftsstelle
Württembergische Straße 31
10707 Berlin

Telefon 030 88725954
Telefax 030 88725953
bvvp@bvvp.de
www.bvvp.de

BANKVERBINDUNG

Berliner Volksbank eG
IBAN:
DE69100900002525400002
BIC: BEVODEBB

Gläubiger-ID
DE77ZZZ00000671763

Den vollständigen Text im Wortlaut entnehmen Sie bitte der im Anhang beigefügten Resolution.

Für den bvvp

Dipl.-Psych. Benedikt Waldherr

1. Vorsitzender

Kassel, 23. März 2019

Anfragen und Interviewwünsche bitte an:

bvvp Bundespressestelle

Frau Anja Manz - Öffentlichkeitsarbeit

Württembergische Straße 31,

10707 Berlin

Tel. +49 30 88 72 59 54

Mobil.: +49 177 65 75 445

presse@bvvp.de